

Familienfreundlichkeits-Monitor 2015



Vision 2025

Österreich soll das familien-
freundlichste Land Europas
werden.



Der Familienfreundlichkeits-Monitor



Wird 1x jährlich aktualisiert



Wissenschaftliche Begleitung durch das Österr. Institut für Familienforschung und der Universität Wien

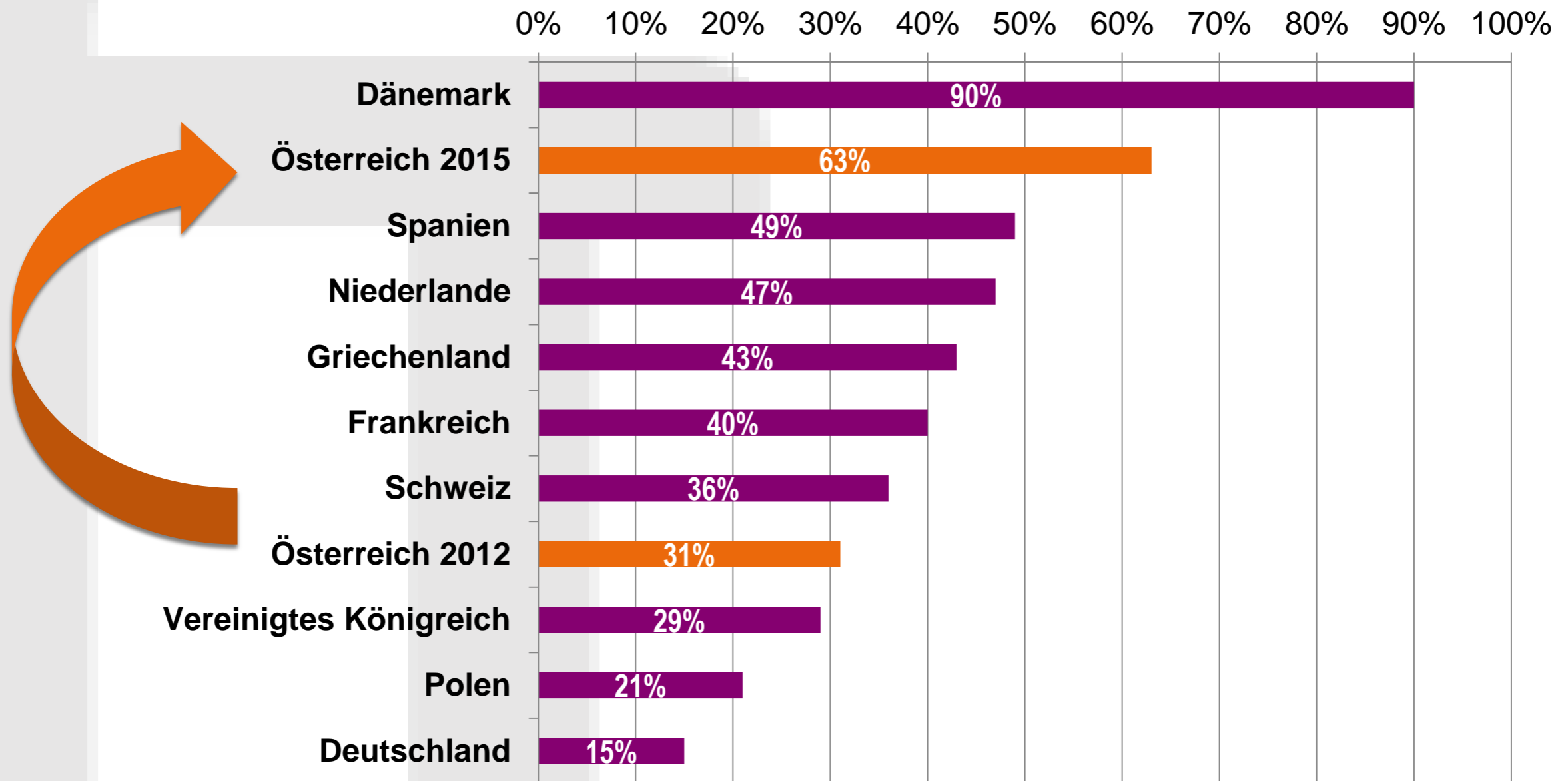
Übersicht der Indikatoren

1. Familienfreundlichkeit
2. Familien mit Kindern
3. Gesamtfertilitätsrate und Kinderwunsch
4. Verteilung familienpolitischer Leistungen
5. Kinderbetreuung
6. Vereinbarkeit von Beruf und Familie
7. Familienunternehmen
8. Partnerschaftlichkeit
9. Risikofaktoren
10. Bekanntheit und Inanspruchnahme von Familienleistungen

Die Ergebnisse im Überblick

Übersicht der Indikatoren	Entwicklung 2014 → 2015
1. Familienfreundlichkeit	😊
2. Familien mit Kindern	😊
3. Gesamtfertilitätsrate und Kinderwunsch	😊
4. Verteilung familienpolitischer Leistungen	2016/17
5. Kinderbetreuung	😊
6. Vereinbarkeit von Beruf und Familie	😊
7. Familienunternehmen	😊
8. Partnerschaftlichkeit	😊
9. Risikofaktoren	2016/17
10. Bekanntheit und Inanspruchnahme von Familienleistungen	2016/17

1. Einschätzung der Familienfreundlichkeit



Vision 2025: Platz 1!

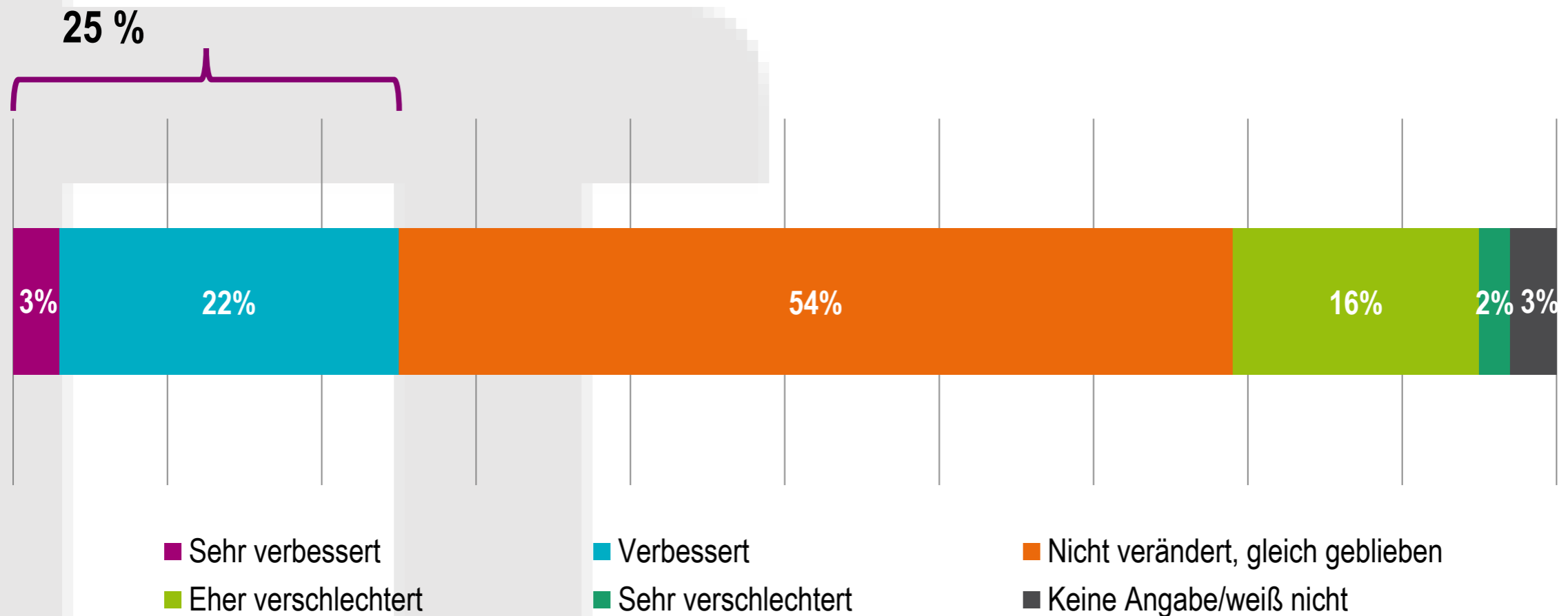
Quelle: Market 2015, n=1011, Stiftung für Zukunftsfragen 2013; Repräsentativbefragung von 1.000 Personen ab 14 Jahren in 10 europäischen Ländern 2012
Frage: Wie kinderfreundlich ist ihr Land?

Familienfreundlichkeit nach Bundesländern

Bundesland (Österreich 100%)	Familienfreundlichkeit
Österreich ist (sehr) familienfreundlich
Burgenland	113
Kärnten	110
Niederösterreich	101
Oberösterreich	111
Salzburg	80
Steiermark	94
Tirol	98
Vorarlberg	113
Wien	92

Quelle: Market 2015, n=1011, Berechnungen ÖIF
Frage: Wie kinderfreundlich ist Österreich?

Hat sich Ihrer Meinung nach die Familienfreundlichkeit in Österreich im vergangenen Jahr ...?



Quelle: Market 2015, n=1011,
Frage: Hat sich Ihrer Meinung nach die Familienfreundlichkeit in Österreich im vergangenen Jahr ...?

2. Familien mit Kindern im Haushalt

	2013	2014	2025
Familien mit jüngstem Kind unter 18 Jahren	895.900	894.700	
Familien mit jüngstem Kind über 18 Jahren	490.100	493.800	Steigend
Familien mit Kindern im Haushalt Gesamt	1.386.000	1.388.500	

Quelle: Statistik Austria 2013, 2014 (Vgl. FF-Monitor 2014: Zahlen 2013 wurden von der Statistik Austria revidiert),
Familie = Paare, Ehepaare und Alleinerziehende mit Kindern im selben Haushalt

3. Fertilitätsrate und Kinderwunsch

	Gesamtfertilitätsrate (=Kinder pro Frau, 2012)	2013	2014	Kinderwunsch	2025
Österreich	1,44	1,44	1,46	2	Fertilitätsrate = Kinderwunsch
Deutschland	1,38	1,40	--	2	
Frankreich	2,01	1,99	2,00	--	
Dänemark	1,73	1,69	1,69	--	

4. Verteilung der familienpolitischen Leistungen

	2009 OECD	2011 OECD				2025
	Österreich	Dänemark	Frankreich	Deutschland	Österreich	
Geld	2,34%	1,63%	1,57%	1,21%	2,03%	Steigerung
Infrastruktur	0,57%	2,42%	1,36%	0,97%	0,65%	Steigerung +
Steuern	0,04%	0,00%	0,68%	0,87%	0,04%	Steigerung +
% des BIP	2,95%	4,05%	3,61%	3,05%	2,71%	Steigerung

	Wifo-Berechnungen - Österreich*		
	2006	2010	2013
Geld	2,2%	2,1%	1,9%
Kinderbetreuung	0,3%	0,5%	0,5%
Steuer	0,2%	0,2%	0,2%
Sonstige Leistungen	0,3%	0,3%	0,3%
% des BIP	3,0%	3,2%	2,9%

Quelle: OECD 2009, 2011, Wifo 2015

*Andere Berechnungsweise daher nicht mit OECD vergleichbar

5. Kinderbetreuungsquoten

Betreuungsquote	2013	2014	2025
Kinder unter 3 Jahre	25,1%	25,9%	Steigend (33% bis 2018)
Kinder von 3 bis 6 Jahren	92,8%	94%	Steigend

Quelle: Kindertagesheimstatistik 2013/14, 2014/15, BMFJ
Inkl. Tageselternbetreuung und vorzeitig eingeschulter Kinder

Betreuungsquoten nach dem Alter

Betreuungsquote	2013	2014
0 Jahre	1,9%	1,7%
1 Jahr	19,5%	19,9%
2 Jahre	46,8%	49,7%
3 Jahre	82,5%	84,0%
4 Jahre	94,2%	95,3%
5 Jahre	97,2%	97,9%

Quelle: Kindertagesheimstatistik 2014/15, BMFJ
Exkl. Tageselternbetreuung und inkl. vorzeitig eingeschulter Kinder

Kinderbetreuungsquoten nach Bundesländern

		Öster- reich	Burgenland	Kärnten	Niederöster- reich	Oberöster- reich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
0 bis 2 Jahre	2014	25,9%	31,4%	22,4%	26,6%	15,2%	23,0%	17,8%	24,2%	23,3%	40,4%
	2013	25,1%	32,0%	20,7%	24,9%	14,2%	22,1%	17,1%	23,3%	21,9%	40,7%
3 bis 5 Jahre	2014	94,0%	98,5%	88,9%	97,7%	93,9%	92,9%	89,4%	93,6%	94,5%	94,6%
	2013	92,8%	99,8%	87,4%	98,0%	93,6%	92,3%	89,4%	93,0%	95,0%	90,0%

Quelle: Kindertagesheimstatistik 2014/15, Berechnung BMFJ
Inkl. Tageselternbetreuung und vorzeitig eingeschulter Kinder
Kreis = Wachstum um 1% oder mehr

Die Wirkung der 15a-Vereinbarung im Jahr 2014



3.619 neue Betreuungsplätze



4.541 zusätzliche VIF*-konforme Betreuungsplätze



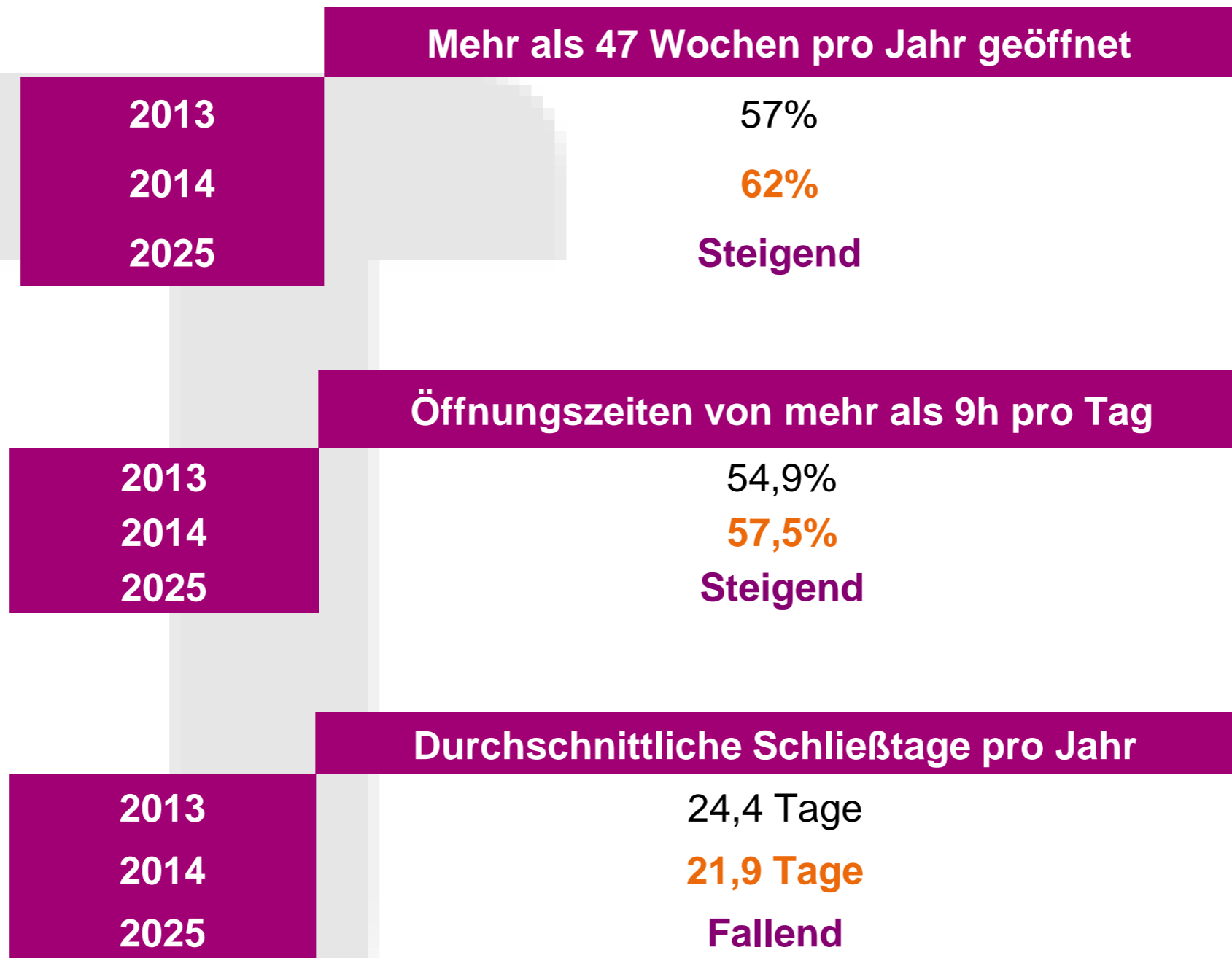
365 zusätzliche Tageseltern

Ziele bis 2018:

- 12.000 neue Betreuungsplätze
- 20.000 neue VIF-konforme Plätze
- Qualitätskompass Elementarpädagogik

*VIF = Vereinbarkeitsindikator für Familien und Beruf

Öffnungszeiten von Betreuungseinrichtungen



6. Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Wichtigkeit Vereinbarkeit Familie & Beruf bei der Jobauswahl	2014	2015	2025
sehr wichtig	60%	60%	stabil
eher wichtig	29%	26%	
weniger wichtig	7%	5%	
gar nicht wichtig	2%	2%	
weiß nicht/k.A.	2%	7%	

Einschätzung Vereinbarkeit in Österreich	2014	2015	2025
sehr gut	4%	4%	Steigerung (50% bis 2018)
gut	17%	20%	
befriedigend	48%	51%	
nicht befriedigend	23%	23%	
weiß nicht/k.A.	8%	3%	

Quelle: Market 2015, n=1011, Familie & Beruf Management GmbH, Hajek 2014 n=1000, Zielgruppe Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Österreich

Frauen in Führungspositionen

Frauen in Führungspositionen	2014	2015	2025
Frauen in Managementpositionen in Familienunternehmen	26%	26%	Steigerung
Frauen in der Geschäftsführung der Top 200 Unternehmen in Österreich	5,6%	5,9%	Steigerung
Frauen im Aufsichtsrat der Top 200 Unternehmen in Österreich	13,9%	16,2%	Steigerung
Frauen im Aufsichtsrat staatsnaher Unternehmen	36%	36%	Steigerung
Frauen im Österreichischen Nationalrat	31,2%	30,6%	Steigerung (40 % bis 2018)
Frauen im Österreichischen Bundesrat	28,3%	27,9%	Steigerung (40 % bis 2018)

Quelle: Arbeiterkammer 2014 (n=200), Arbeiterkammer 2015, WKÖ 2014 (bezieht sich auf KMU Austria 2013, n=2.501), Österr. Parlament 2015

7. Familienunternehmen

Übergabe von Familienunternehmen	1996	1996 – 2006	2015	2025
----------------------------------	------	-------------	------	------

Anteil Familienunternehmen, die innerhalb der Familie übergeben werden	75%	50%	54%	Steigend
--	-----	-----	-----	----------

Neugründungen von Unternehmen	2010	2011	2012	2013	2014	2025
-------------------------------	------	------	------	------	------	------

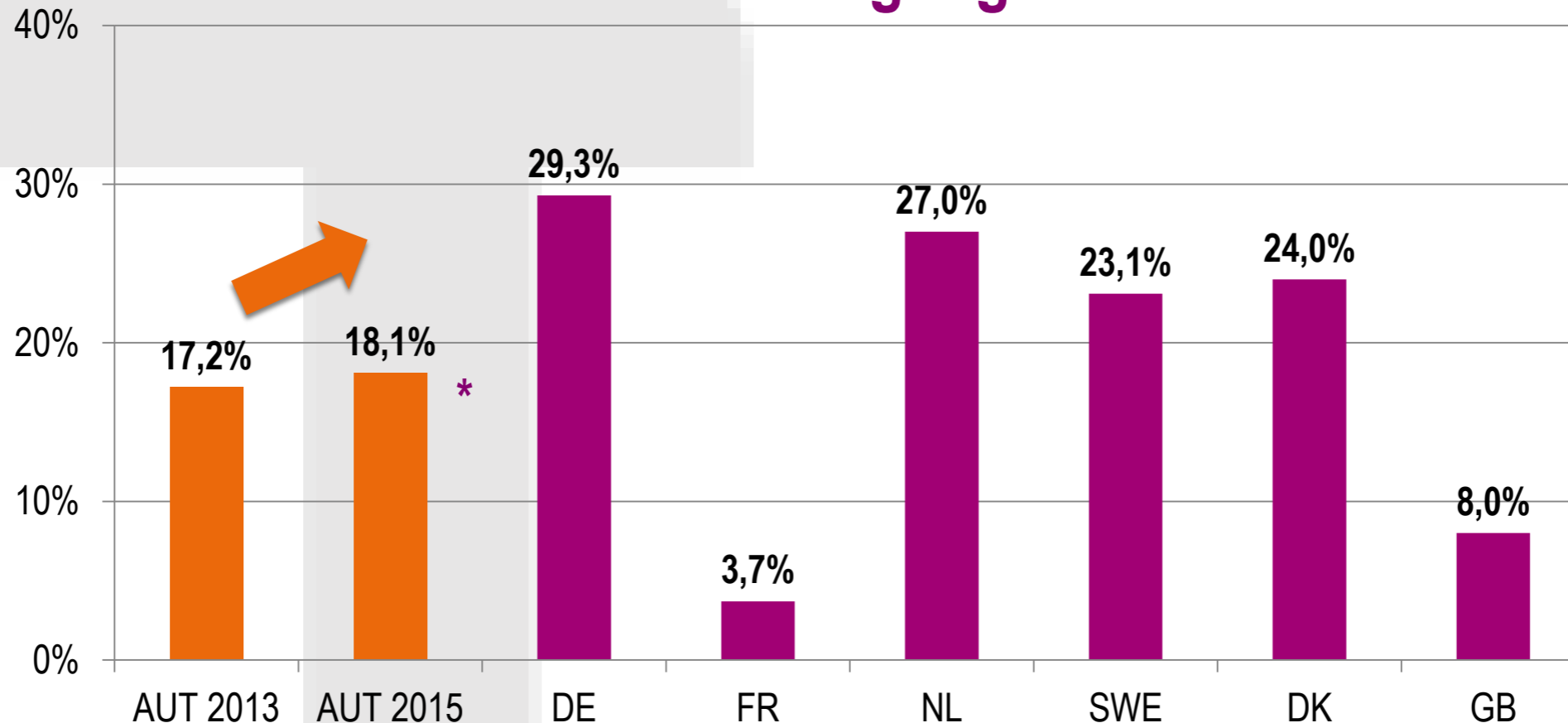
	37.125	35.279	35.638	36.946	37.054	Steigend
--	--------	--------	--------	--------	--------	----------

Quelle: WKÖ 2014

Unternehmensneugründungen im Bereich der Wirtschaftskammern;
echte Gründungen (ohne Umgründungen, kurzfristige Löschungen oder "Ruhendmeldungen",
Filialgründungen, etc.)

8. Partnerschaftlichkeit

Väterbeteiligung



**Mehr Väterbeteiligung bis 2025!
(25% bis 2018)**

* Väterbeteiligung über alle KBG-Modelle; Bei Einkommensabhängigem KBG: 28,6% Väterbeteiligung.

Verteilung der Väter auf die fünf KBG-Varianten

	30+6	20+4	15+3	12+2	eaKBG	Summe
2015	11,2%	17,8%	26,7%	28,1%	28,6%	18,1%
2014	11,3%	18,2%	28,0%	29,7%	26,1%	17,2%

Quelle: BMFJ 2015, Jahreszahlen beziehen sich auf das Auswertungsdatum der Statistik

Fazit



Sechs von zehn Personen beurteilen Österreich 2015 als (sehr) familienfreundlich.



Österreich als familienfreundliches Land wird 2015 besser bewertet als in der Vergangenheit.



Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird 2015 positiver in Österreich bewertet, als 2014.



Steigerung der institutionell betreuten Kinder und Kinder in Tagespflege.



Väterbeteiligung beim Bezug des einkommensabhängigen Kinderbetreuungsgeldes steigt.



Die Gesamtfertilitätsrate ist leicht angestiegen.



Die Verteilung der Familienleistungen verschiebt sich in Richtung der Ausgaben für Infrastruktur und Steuern (Steuerreform 2015)

Politische Schlussfolgerungen

- Weiterer Ausbau der Kinderbetreuung – Ziele: 12.000 neue Betreuungsplätze bis 2018 & Erreichen des Barcelona-Ziels von 33% Betreuungsquote bei den unter 3jährigen
- Qualitätsverbesserungen in der Kinderbetreuung (Öffnungszeiten, Gruppengrößen) – Ziele: 20.000 neue „VIF-konforme Plätze“ bis 2018 & Umsetzung „Qualitätskompass Elementarpädagogik“
- Mehr Väterbeteiligung in der Kinderbetreuung – Ziel: 25% Väterbeteiligung bis 2018 & Umsetzung durch Reform des Kindergeldes (mehr „Väterzeiten“ und Partnerschaftsbonus)
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit der Wirtschaft verbessern – Ziel: mind. 50% bei Einschätzung ob Vereinbarkeit gut gelöst (z.B. neue Arbeitszeitmodelle, Arbeitszeitflexibilisierung, TeleWork etc) & Offensive der Initiative Unternehmen für Familien (Roadshow durch die Bundesländer, Verhaltensökonomie)
- Steuerliche familienpolitische Leistungen erhöhen – Wirksamkeit der Steuerreform ab 2016 - Familien mit Kindern werden um € 505 mehr entlastet als Haushalte ohne Kinder (derzeit nur 0,2% steuerliche Familien-Leistungen)
- Mehr Frauen in Führungspositionen – sowohl Wirtschaft als auch National- und Bundesrat – Maßnahme freiwillige Flexi-Quote in der Wirtschaft & Ziel Nationalrat: 40% nach der nächsten NR-Wahl (aktuell 30,6%)



bmfj

BUNDESMINISTERIUM FÜR
FAMILIEN UND JUGEND